

Leben Sterben Weiterleben

von Jana Grossmann

Das Leben – eine Schule.

Wer bin ich? Warum bin ich hier? Was ist meine Aufgabe?

Was will ich lernen? Was ist der Sinn meines Lebens?

*Durch die Entwicklung des Denkens beginnt der Mensch Fragen zu stellen.
Ist das Leben einfach eine Abfolge zufälliger Ereignisse oder gibt es einen Plan?*

Alles im Universum ist in Bewegung. Alles entwickelt sich. Alles wächst und dehnt sich aus. Jeder Same wird zur Pflanze, wächst und entfaltet sein Wesen im Einklang mit den Gesetzen der Natur.

Stellen wir uns das Leben als eine Schule vor in der wir uns befinden, die Erdschule. Einige unserer Unterrichtseinheiten sind erbaulich, andere entmutigend und für die meisten von uns ist es eine Mischung aus beidem. **Aber jede Erfahrung, die wir während unseres jetzigen Lebens machen, ermöglicht unsere persönliche, seelische Entwicklung. Und egal was passiert, wenn das Schuljahr zu Ende ist, kehren wir nach Hause zurück um dann zum nächsten Jahr wieder zu kommen. Dieses Zuhause wartet auf jeden von uns.** Ist die letzte Prüfung bestanden gibt es keinen Grund mehr zurück zu kommen.

**Wir sind spirituelle Wesen,
die eine menschliche Erfahrung machen!**

Sterben und Übergang

Wo komm ich her? Wo geh ich hin? Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Diese Fragen sind eine Herausforderung. Pionierin auf diesem Gebiet ist die Ärztin Dr. Elisabeth

Kübler-Ross. In ihren wissenschaftlichen Arbeiten zur Sterbeforschung hat sie über Jahrzehnte mit Sterbenden während des Sterbens gesprochen und Menschen nach Nahtoderfahrungen interviewt. **„Der Tod ist ganz einfach das Heraus-treten aus dem physischen Körper, und zwar in gleicher Weise, wie ein Schmetterling aus seinem Kokon austritt.“ Wir verlassen unseren menschlichen Körper und beginnen eine Reise Richtung einer Lichtquelle.**



Der Übergang wird sehr individuell wahrgenommen. Große Freiheit, Leichtigkeit und pures Glücksgefühl. Verstorbene Verwandte und Freunde sind oft bereits während des Sterbens anwesend. Das Wiedersehen ist eine große Freude. Wenn ein Verstorbener nach seinem Hinübergang noch nicht bereit ist weiterzugehen, wandert er noch eine Zeitlang ziellos umher. Doch